

16.04.2010

Strings2Voices

Strings2Voices im Jazzclub Hürth Musik-Comedy im Jazz-Club Hürth? Jazz zum Lachen? Nur ein Kontrabass und zwei Stimmen? Die Erwartungshaltung der Zuschauer schwankte von ungewisser Vorfreude bis „geht doch gar nicht“. Was dann zu hören (und zu sehen!!) war, hatte mit dem TV-Klamauk der hinlänglich bekannten Sorte nichts zu tun. Hier wird Comedy noch klassisch mit „Komödie“ übersetzt. Das teils extreme



Auf und Ab einer langjährigen Musiker-Beziehung übersetzt in weltbekannte Swing-Klassiker („Bei mir bist du schön“, „Big Spender“) und populäre Musical-Nummern, dazu eine Rahmenhandlung, die genug Raum ließ für die unbändige Freude am Überzeichnen – und eben auch für viele Situationen, die der schmunzelnde Zuschauer nur zu gut kannte. Die zum großen Teil auf deutsch umgeschriebenen Texte machten durch die unmittelbare Verständlichkeit einen Teil des Charmes aus. Gut 1 ½ Stunden Programm plus 4 Zugaben – das Ganze mit nur einem Instrument und zwei kontroversen Charakteren, ohne jegliche technische Tricks oder Zusatz-Schnickschnack dargeboten, das gab es so bisher noch nicht! Die in ständiger Kommunikation mit dem Publikum stehenden Akteure hatten sichtlich Spaß und präsentierten als spezielles Hürther „Bonbon“ einen Song als Zugabe, der das Dilemma eines „Textblackouts“ auf der

Bühne thematisierte („Dieses Lied hat keinen Text“). Der im Verlauf des Abends immer länger andauernde Applaus bot ein klares Fazit: Experiment geglückt!

